

Teil I

1952	Ausgegeben zu Bonn am 25. Oktober 1952	Nr. 45
------	--	--------

Tag	Inhalt:	Seite
22. 10. 52	Gesetz zur Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes über den Kapitalverkehr	713
23. 10. 52	Verordnung über die Änderung der Verordnung zur Durchführung des § 28 des Bundesversorgungsgesetzes	714
23. 10. 52	Vierte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz	715
23. 10. 52	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	720

Gesetz zur Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes über den Kapitalverkehr.

Vom 22. Oktober 1952.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Die Geltungsdauer des Gesetzes über den Kapitalverkehr vom 2. September 1949 (WiGBI. S. 305) wird bis zum 31. Dezember 1952 verlängert.

§ 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 des Gesetzes über die Stellung des Landes Berlin im Finanzsystem des Bundes (Drittes Überleitungsgesetz) vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) im Lande Berlin.

§ 3

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 22. Oktober 1952.

Der Bundespräsident
Theodor Heuss

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Schäffer

**Verordnung über die Änderung der Verordnung
zur Durchführung des § 28 des Bundesversorgungsgesetzes.**

Vom 23. Oktober 1952.

Auf Grund des § 92 Abs. 1 Buchstabe c des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz) vom 20. Dezember 1950 (Bundesgesetzbl. S. 791) verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

Artikel I

Die Verordnung zur Durchführung des § 28 des Gesetzes über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz) vom 26. Februar 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 160) wird wie folgt geändert:

1. Der § 1 erhält die folgende Fassung:

„§ 1

Zu dem nach § 28 Satz 1 des Bundesversorgungsgesetzes anspruchsberechtigten Personenkreis gehören:

1. Witwen, Witwer, Waisen und Verwandte der aufsteigenden Linie, die eine Rente als Anspruch oder als Kannleistung oder als Härteausgleich erhalten,
2. Witwen und Waisen, die eine Witwen- oder Waisenbeihilfe erhalten.“

2. Im § 2 Abs. 2 Buchstabe b wird die Zahl „120“ durch die Zahl „125“ ersetzt.

3. Im § 3 Abs. 1 wird nach Satz 1 eingefügt:

„Ist der Berechtigte Mitglied einer anderen gesetzlichen Krankenkasse oder einer Ersatzkasse, so ist diese zuständig. Ist der Berechtigte nicht selbst Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse oder einer Ersatzkasse, jedoch Familienmitglied eines für ihn anspruchsberechtigten Versicherten, so wird die Krankenbehandlung von der Krankenkasse des Versicherten gewährt.“

4. Im § 10 fallen der Wortlaut des Buchstaben b sowie die Buchstabenbezeichnungen „a)“ und „b)“ weg.

Artikel II

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung, Artikel I Nr. 2 jedoch mit Wirkung vom 1. April 1952, Artikel I Nr. 4 mit dem 1. Januar 1953 in Kraft.

Bonn, den 23. Oktober 1952.

Der Bundeskanzler
Adenauer

Der Bundesminister für Arbeit
Anton Storch

**Vierte Verordnung
zur Änderung der Durchführungsbestimmungen
zum Umsatzsteuergesetz.**

Vom 23. Oktober 1952.

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 791) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 796) und der Verordnung zur Änderung und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 4. Oktober 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 861), der Zweiten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 20. Dezember 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 984) und der Dritten Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 6. Mai 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 285) werden wie folgt geändert:

1. In § 20 Abs. 4 wird das Wort „Wesermünde“ gestrichen.

2. § 40 erhält folgende Fassung:

„§ 40

Beherbergung, Beköstigung
und Naturalleistungen zu Zwecken der Erziehung,
Ausbildung oder Fortbildung

Die Steuerbefreiung nach § 4 Ziff. 13 des Gesetzes erstreckt sich auf die Entgelte für Beherbergung, Beköstigung und die üblichen Naturalleistungen durch Personen und Anstalten, die überwiegend Personen für Erziehungs-, Ausbildungs- oder Fortbildungszwecke bei sich aufnehmen. Befreit sind nur diejenigen Leistungen, die an die zu Erziehungs-, Ausbildungs- oder Fortbildungszwecken aufgenommenen Personen ausgeführt werden. Begünstigt sind Pensionen, Erziehungsheime, Lehrlingsheime, Schullandheime und dergleichen, die von natürlichen Personen, Personenvereinigungen oder von juristischen Personen betrieben werden.“

3. § 42 erhält folgende Fassung:

„§ 42

Krankenanstalten

(1) Steuerfrei sind die unmittelbar der Krankenpflege dienenden Umsätze

1. der von öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie der in der Form privatrechtlicher Gesellschaften betriebenen Krankenanstalten, deren Anteile ausschließlich öffentlich-rechtlichen Körperschaften gehören und deren Erträge ausschließlich diesen Körperschaften zufließen,
2. sonstiger Krankenanstalten, die in besonderem Maße der minderbemittelten Bevölkerung dienen.

(2) Die Steuerfreiheit erstreckt sich insbesondere auf die ärztlichen und ähnlichen Hilfeleistungen, die Lieferungen von Arznei-, Heil- und Hilfsmitteln an Kranke, die Beherbergung und die Beköstigung von Kranken sowie die üblichen Naturalleistungen an Kranke.

(3) Eine Krankenanstalt dient in besonderem Maße der minderbemittelten Bevölkerung, wenn sie die Voraussetzungen erfüllt, die in § 11 Abs. 2 bis 6 der Verordnung zur Durchführung der §§ 17 bis 19 des Steueranpassungsgesetzes (Gemeinnützigkeitsverordnung) vom 16. Dezember 1941 (Reichsministerialblatt S. 299) in der Fassung der Anlage 1 der Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung zur Durchführung des Körperschaftsteuergesetzes vom 16. Oktober 1948 (WiGBI. S. 181) bezeichnet sind.

(4) Die Umsätze, die nicht unmittelbar der Krankenpflege dienen, sind steuerpflichtig, z. B. Lieferungen und sonstige Leistungen an das Arzt-, Pflege- und Verwaltungspersonal, soweit sie nicht nach § 4 Ziff. 12 des Gesetzes umsatzsteuerfrei sind, die Umsätze aus gewerblichen Nebenbetrieben, der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse und dergleichen.

(5) Hat eine Privatkrankenanstalt keine Konzession (§ 30 der Reichsgewerbeordnung), so steht ihr die Steuerbefreiung nicht zu.“

4. In § 43 Abs. 1 werden die folgenden Ziffern 6 bis 9 eingefügt:

„6. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.,

7. Deutscher Blindenverband e. V.,

8. Bund der Kriegsblinden Deutschlands e. V.,

9. Verband Deutscher Wohltätigkeitsstiftungen.“

5. § 58 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Ein Unternehmer ist insoweit nicht als Hersteller im Sinn des Absatzes 2 anzusehen, als er

1. erworbene Gegenstände kennzeichnet, umpackt, umfüllt oder mit Steuerzeichen versieht;
2. erworbene Gegenstände in einer auf der Einzelhandelsstufe üblichen Weise bearbeitet, wenn dadurch die Gegenstände nur für den Verkauf hergerichtet werden;
3. in handwerklicher Arbeit entsprechend den besonderen Wünschen des Abnehmers Gegenstände als Einzelstücke bearbeitet oder zu Einzelstücken verarbeitet;

4. gebrauchte Gegenstände instand setzt;
5. Traubenmaische, Traubenmost oder Wein der Kellerbehandlung im Sinn des Artikels 4 Abs. 2 Abschnitt A der Verordnung zur Ausführung des Weingesetzes vom 16. Juli 1932 (Reichsgesetzbl. I S. 358) in der Fassung der Dritten Verordnung zur Ausführung des Weingesetzes vom 6. Mai 1936 (Reichsgesetzbl. I S. 443) unterwirft, Wein absticht oder mit anderen Weinen mischt."
6. In § 58 a wird folgende Ziffer 13 angefügt:
 „13. Lieferungen von Photoabzügen, Vergrößerungen, Photokopien, Reproduktionen und Diapositiven (Photoarbeiten).“
7. In § 77 Abs. 2 Ziff. 6 ist statt „Statistischen Warenverzeichnis für den Außenhandel“ zu setzen „Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik“.
8. In § 79 erhält der Absatz 2 folgende Fassung:
 „(2) Zu den Halbwaren und den Fertigwaren (Vorerzeugnissen und Enderzeugnissen) rechnen die in der Vergütungsliste (Anlage 3) aufgeführten Gegenstände. Sonstige Gegenstände im Sinn des Absatzes 1 sind solche, die nicht als Halbwaren oder Fertigwaren gemäß Satz 1 anzusehen sind.“
9. Die Freiliste 2 (Anlage 1 zu § 20 Abs. 2 Ziff. 1 und § 21 Ziff. 1) wird wie folgt geändert:
 a) Hinter „Gewürze aller Art“ ist einzufügen „Granit in rohen oder abgekanteten Blöcken“;
 b) die Position „Holz der Zolltarifnummern 74 bis 86“ erhält folgende Fassung:
 „Holz, und zwar:
 Korbweiden, roh, nicht gespalten — Zolltarifnummer 1401 A 1 —
 Rundholz, roh, auch entrindet oder mit der Axt grob zugehauen, anderweit weder genannt noch inbegriffen — Zolltarifnummer 4404 —
 Holz, vierkantig behauen, anderweit weder genannt noch inbegriffen — Zolltarifnummer 4405 —
- Holz, in der Längsrichtung gesägt, anderweit weder genannt noch inbegriffen — Zolltarifnummer 4406 —
 Bahnschwellen aus Holz, nicht imprägniert — Zolltarifnummer 4408 B —
 Faßstäbe und anderes Faßholz aus Eichenholz, nicht fertiggestellt — Zolltarifnummer 4409 A 1 und 4409 B 1 —
 Holz für Faßreifen — aus Zolltarifnummer 4410 —
 Holzhackschnitzel für die Herstellung von Holzfasernplatten, Holzspanplatten und Zellstoff — aus Zolltarifnummer 4411 —
 Zedernholzbrettchen der Anmerkung zu Zolltarifnummer 4417
 Pfeifenrohformen aus Wurzelholz oder anderem Holz — Zolltarifnummer 9811 A —“.
10. Das Verzeichnis der besonders zugelassenen Bearbeitungen und Verarbeitungen nach der Einfuhr (Anlage 2 zu § 22) wird wie folgt geändert:
 Ziffer 4 erhält folgende Fassung:
 „4. Edelsteine, auch Diamantboort, und Halbedelsteine (ungefaßt), aufbereitet, sortiert, geklopft, gebrannt oder vermahlen werden;“.
11. Die Vergütungslisten 1 und 2 (bisher Anlagen 3 und 4 zu § 79) werden durch die anliegende Vergütungsliste (Anlage 3 zu § 79) ersetzt.

§ 2

Die Vorschriften des § 1 sind wie folgt anzuwenden:

1. Nummern 2 und 3 vom 1. Januar 1952 ab,
2. Nummern 4, 5, 9 und 10 vom 1. November 1952 ab,
3. Nummer 6 vom 1. Juli 1951 ab,
4. Nummern 7, 8 und 11 vom 1. Oktober 1951 ab; die bisher festgesetzten Ausfuhrvergütungen sind durch das Finanzamt in den Fällen zu berichtigen, in denen sich nach der anliegenden Vergütungsliste ein höherer Vergütungssatz ergibt.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 23. Oktober 1952.

Der Bundeskanzler
 Adenauer

Der Bundesminister der Finanzen
 Schäffer

Vergütungsliste zu § 79 UStDB

Nummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik, deren Waren als Halbwaren oder Fertigwaren gemäß § 79 Absatz 2 anzusehen sind.

Vergütungssatz für Fertigwaren (F) = 2,5 v. H.

Vergütungssatz für Halbwaren (H) = 1 v. H.

(Der Vergütungssatz für die nicht aufgeführten sonstigen Gegenstände beträgt 0,5 v. H.)

In Kraft ab 1. Oktober 1951.

Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertigwaren	Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertigwaren
Abschnitt I: Tiere und tierische Erzeugnisse		1514 00, 1516 19	H
0101 10—0101 50	F	1516 99, 1517 30	H
0101 70, aus 0102 11*)	F	Abschnitt IV: Erzeugnisse des Nahrungsmittelgewerbes; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	
aus 0102 21*), aus 0102 23*)	F	1601 11—1602 99	F
0102 31, aus 0102 41*)	F	1604 10—1605 99	F
0103 10, 0103 20	F	1702 10—1702 90	F
0103 51, aus 0104 11*)	F	1704 10—1705 00	F
aus 0104 21*), aus 0104 50*)	F	1806 10—1806 59	F
0106 90	F	1901 00—1903 00	F
0201 31—0201 80	F	1905 00—1908 90	F
0201 99—0203 05	F	2001 11—2001 51	F
0204 09, 0206 50	F	2002 11—2002 51	F
0206 99	F	2002 59—2007 70	F
0301 10—0301 99	F	2101 30	F
0302 19—0303 40	F	2102 00—2107 90	F
0403 00—0404 70	F	2201 50	F
0405 55, 0405 59	F	2202 00—2205 17	F
0405 75—0406 00	F	2205 50—2210 09	F
0508 10	H	Abschnitt V: Mineralische Stoffe	
Abschnitt II: Pflanzen und pflanzliche Erzeugnisse		2501 11—2501 90	F
0601 10	F	2504 10, 2504 50	F
0602 31—0602 59	F	2508 05	H
0604 10—0604 50	F	2511 11—2511 19	F
0701 11	F	2515 21—2515 25	H
0701 21—0701 89	F	2516 15, 2523 00	H
0701 93—0701 99	F	2530 50—2531 59	F
0703 20—0704 90	F	2532 50	H
aus 0705 11—0705 19**)	F	2604 10	H
aus 0705 35—0705 90**)	F	2704 10, 2704 50	H
0706 20—0706 90	F	2705 10—2705 50	H
0804 11, 0804 19	F	2708 10—2709 50	H
0805 21—0805 35	F	2710 21—2710 70	H
0806 10—0809 10	F	2710 90	H
0810 10—0812 90	F	2711 10—2711 90	F
0814 00	F	2712 00—2714 90	H
0901 50, 0903 00	F	2715 90—2716 90	H
0904 10—0910 90	F	2718 10—2718 51	H
1001 11, aus 1001 20**)	F	2718 90	H
1002 01, 1003 01	F	Abschnitt VI: Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	
1004 01	F	2801 00	F
1105 00—1105 90	F	2802 30	H
1107 90—1109 00	F	2802 40—2803 50	F
1201 24, 1201 29	F	2804 30—2804 70	H
1201 35	F	2805 20—2806 00	F
1201 49—1201 55	F	2807 00—2809 00	H
1201 64—1201 75	F	2810 00	F
1201 89	F	2811 00—2812 00	H
aus 1203 11—1203 40**)	F	2813 00—2822 10	F
1203 99	F	2822 50	H
1206 10, 1206 50	F	2823 00—2832 00	F
1303 10—1303 25	F	2833 10, 2833 30	H
1303 40, 1303 50, 1303 90	F	2833 50—2835 90	F
Abschnitt III: Tierische und pflanzliche Fette und Öle usw.		2836 10	H
1505 10, 1505 50	H		
1508 90	F		
1509 00, 1510 10	H		
1513 10—1513 90	F		

*) nur Zuchtvieh
**) nur anerkanntes Saatgut

Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren	Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren
2837 00—2843 90	F	3811 90	F
2849 10	H	3812 10	H
2849 90, 2850 00	F	3812 50, 3813 10	F
2851 10	H	3813 90, 3814 00	H
2851 20—2851 50	F	3815 11—3826 92	F
2851 60	H	3826 93	H
2851 70—2863 00	F	3826 99	F
2864 10	H		
2864 20—2865 31	F	Abschnitt VII: Kunststoffe und Kunst- stoffwaren; Kautschuk und Kautschukwaren	
2865 35	H	3901 10—3907 99	F
2865 40	F	4002 11, 4002 15	F
2865 51	H	4002 50, 4003 00	H
2865 55	F	4005 10—4006 10	H
2865 61	H	4006 30—4006 90	F
2865 65—2865 99	F	4007 10, 4007 30	H
2866 10	H	4007 50—4015 10	F
2866 50—2869 10	F	4016 10—4016 90	F
2869 20	H		
2869 30	F	Abschnitt VIII: Häute, Felle, Leder, Pelz- felle und Waren daraus; Sattlerwaren, Reisearti- kel und Täschnerwaren; Waren aus Därmen	
2869 40	H	4102 11—4108 59	F
2869 90—2870 00	F	4110 10—4110 90	F
2871 10—2871 30	H	4201 10—4207 50	F
2871 40	F	4302 11—4302 35	F
2871 90	H	4303 10—4304 90	F
2872 00—2880 00	F		
2881 10, 2881 90	H	Abschnitt IX: Holz, Kolzkohle und Holz- waren; Kork und Kork- waren; Flechtwaren und Korbwaren	
2882 10—2886 00	F	4403 00	H
2888 10—2895 00	F	4404 41, 4404 45	F
2897 00	F	4406 11—4409 90	H
2901 10—2901 50	F	4413 10—4414 00	F
2901 71, 2901 75	H	4415 10—4416 00	H
2901 79—2905 59	F	4417 10—4434 90	F
2905 89—2907 90	F	4502 10	H
2908 10—2908 25	H	4502 30—4504 90	F
2908 30—2922 29	F	4601 01—4603 07	F
2922 31	H		
2922 39—2925 31	F	Abschnitt X: Zellstoff; Papier, Pappe und Waren daraus	
2925 39—2965 00	F	4701 10—4701 90	H
2967 10—2970 00	F	4801 11—4808 63	F
3001 50—3005 90	F	4808 69	H
3102 11—3102 49	H	4808 71—4827 90	F
3102 50	F	4901 10—4912 90	F
3102 60—3102 90	H		
3103 15—3103 50	H	Abschnitt XI: Spinnstoffe und Waren daraus	
3103 90	H	5003 11—5005 09	H
3104 20—3104 50	H	5006 10, 5006 50	F
3104 90	F	5008 00	H
3105 11—3105 90	H	5009 11—5012 50	F
3201 10—3201 90	H	5106 11—5109 99	F
3202 00	F	5110 10—5114 50	F
3203 00	H	5201 11—5202 59	H
3204 00	F	5203 10—5205 55	F
3205 30—3205 90	F	5304 10—5304 96	H
3207 00—3208 20	F	5305 11—5307 55	F
3208 51	H	5403 11—5403 95	H
3208 55—3218 00	F	5404 10—5406 50	F
3301 10	F	5504 11—5504 99	H
3301 90, 3302 00	H	5505 10—5510 00	F
3303 00—3304 10	F	5606 11, 5606 15	H
3305 00—3306 90	F	5606 50	F
3401 11—3404 90	F	5607 00—5608 90	H
3405 00, 3406 00	H	5609 00—5614 00	F
3407 10—3409 00	F	5701 10—5702 99	F
3504 00—3504 90	F	5801 20—5812 99	F
3506 10—3506 90	F	5901 20—5901 90	F
3507 00	H		
3508 10—3509 10	F		
3509 30	H		
3509 90—3511 00	F		
3601 00—3608 90	F		
3701 00—3709 00	F		
3801 00	H		
3802 00	F		
3803 00, 3804 00	H		
3806 00	H		
3807 00	F		
3809 00, 3810 30	H		
3810 50	F		
3811 10—3811 50	H		

Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren	Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren
5903 13—5924 90	F	7350 69	F
6001 10—6007 90	F	7350 70—7350 79	H
6101 10—6112 00	F	7350 81—7350 99	F
6201 03—6206 90	F	7404 11—7404 35	H
Abschnitt XII: Schuhe, Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; Modeartikel; künstliche Blumen und Haararbeiten		7404 40	F
6401 11—6407 09	F	7404 51—7405 55	H
6501 11—6507 50	F	7406 10—7406 50	F
6601 11—6603 99	F	7407 05	H
6701 00—6705 90	F	7408 11—7408 59	H
6707 00—6709 00	F	7408 71, 7408 75	F
Abschnitt XIII: Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder anderen mineralischen Stoffen; keramische Erzeugnisse; Glas und Glaswaren		7408 90—7409 59	H
6801 10—6802 39	H	7410 01—7410 09	F
6802 51—6807 10	F	7411 01—7411 09	F
6807 51—6809 10	H	7412 11—7412 50	F
aus 6809 10 Holzwolleleichtbauplatten	F	7413 01—7413 09	H
6809 90, 6810 10	H	7414 01—7422 99	F
6810 90	F	7503 11—7503 30	H
6811 10, 6811 90	H	7503 40	F
6812 11—6814 00	F	7503 51—7504 09	H
6815 10, 6815 30	H	7505 10—7507 00	F
6815 90—6816 90	F	7508 10	H
6901 00—6902 99	H	7508 50—7510 15	F
6903 10—6903 99	F	7510 18	H
6904 11—6905 19	H	7510 21—7510 35	F
6905 90—6914 09	F	7510 61	H
7001 50—7004 10	H	7510 65	F
7004 50	F	7510 71	H
7004 91	H	7510 75—7510 99	F
7004 95—7021 90	F	7602 11—7602 39	H
Abschnitt XIV: Echte Perlen, Edelsteine; Edelmetalle, Edelmetallplattierungen, Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen		7602 40	F
7101 10—7102 99	F	7602 51—7606 99	H
7103 10	H	7607 00—7612 05	F
7103 91—7103 99	F	7612 09	H
7105 22	F	7613 10—7615 50	F
7105 50	H	7616 10, 7616 20	H
7106 10—7106 90	H	7616 31—7616 90	F
7107 21	F	7702 10—7702 50	H
7107 50	H	7702 90—7703 50	H
7108 11, 7108 81	H	7703 90	F
7108 90, 7110 10	H	7704 50	H
7112 01—7116 90	F	7704 90	F
7201 10	H	7802 10, 7802 50	H
Abschnitt XV: Unedle Metalle und Waren daraus		7803 10—7807 90	F
7304 00, 7305 00	F	7901 50	H
7310 01—7314 90	H	7902 10—7903 15	H
7315 11—7315 90	F	7903 51	F
7316 10—7317 30	H	7903 55	H
7317 50, 7317 90	F	7904 10—7908 20	F
7318 10—7324 12	H	7908 30	H
7324 13—7324 19	F	7908 40—7908 90	F
7324 81, 7324 82	H	8002 11—8004 50	H
7324 83—7324 90	F	8006 10—8008 90	F
7325 11, 7325 12	H	8101 20—8101 40	H
7325 13—7325 19	F	8101 80	F
7325 81, 7325 82	H	8102 20—8102 40	H
7325 83—7326 90	F	8102 80	F
7327 11—7327 19	H	8103 20, 8103 50	H
7327 30—7335 50	F	8103 80	F
7336 00	H	8104 80, 8105 80	H
7337 11—7350 59	F	8106 50	H
7350 61	H	8106 80	F
		8107 80, 8108 80	H
		8109 80, 8110 80	H
		8111 80	H
		8201 10—8218 00	F
		8301 11—8301 29	F
		8301 51	H
		8301 55—8316 10	F
		8316 30	H
		8316 50, 8316 70	F
		Abschnitt XVI: Maschinen und Apparate; elektrotechnische Waren	
		8401 10—8477 15	F
		8477 21—8477 49	H
		8477 51—8477 99	F
		8501 11—8537 00	F

Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren	Nummer des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik	Halb- oder Fertig- waren
Abschnitt XVII: Verkehrsmittel		Abschnitt XIX: Waffen und Munition	
8601 11—8609 90	F	9301 00—9308 90	F
8610 11	H	Abschnitt XX: Verschiedene Waren, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	
8610 19—8610 59	F	9401 11—9405 50	F
8610 61—8610 69	H	9501 10, 9502 00	F
8610 70—8611 90	F	9503 10—9503 59	H
8701 10—8713 90	F	9503 90—9508 90	F
8801 10—8806 00	F	9601 10—9606 90	F
8901 11—8903 90	F	9701 00—9708 00	F
8905 00—8907 00	F	9801 10—9816 00	F
Abschnitt XVIII: Optische Instrumente und Geräte, photograph. und kinematographische Apparate usw.		Abschnitt XXI: Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	
9001 10—9031 20	F	9901 00—9905 90	F
9101 01—9112 09	F		
9201 10—9215 90	F		

Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.

Aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts in dem Verfahren wegen verfassungsrechtlicher Prüfung

1. des Badischen Landesgesetzes über den Ladenschluß vom 28. März 1951 (Badisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 67)
 2. des Bremischen Gesetzes über die Ladenverkaufszeiten vom 18. Juli 1950 (Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen S. 87) in der Fassung des Gesetzes vom 17. Oktober 1950 (Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen S. 111)
- werden gemäß § 31 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht vom 12. März 1951 (Bundesgesetzbl. I S. 243) nachfolgend die Entscheidungssätze veröffentlicht:

1. § 2 des Badischen Landesgesetzes über den Ladenschluß vom 28. März 1951 (Badisches Gesetz- und Verordnungsblatt S. 67) ist nichtig.
2. § 1 Ziff. 2 des Bremischen Gesetzes über die Ladenverkaufszeiten vom 18. Juli 1950 (Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen S. 87) in der Fassung des Gesetzes vom 17. Oktober 1950 (Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen S. 111) ist insoweit nichtig, als diese Vorschrift den Verkaufsabschluß an den Tagen Montag bis Donnerstag auf 18 Uhr, am Sonnabend auf 14 Uhr festsetzt.

Die vorstehenden Entscheidungssätze haben gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht Gesetzeskraft.

Bonn, den 23. Oktober 1952.

Der Bundesminister der Justiz
Dehler